

# Erfüllt durch die Arbeit mit Menschen

## Siegfried Spielvogel Leben für die Malteser

VON JULIA NIMFÜHR

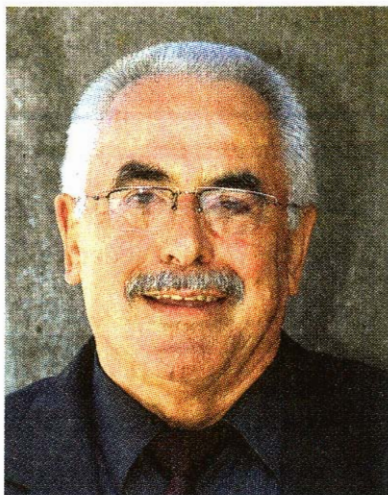
„Wenn behinderte Menschen mir ehrlichen Dank ausgesprochen haben, das war das Schönste“, sagt **Siegfried Spielvogel**. Bereits im Alter von 14 Jahren wurde er Mitglied der Malteser in Bamberg, über viele Jahre war er Diözesangeschäftsführer in Augsburg. Gestern wurde der 65-Jährige mit einem Festgottesdienst feierlich in den Ruhestand verabschiedet und bekam dabei eine Auszeichnung des Malteser Ritterordens sowie das Offizierskreuz

„pro merito militensi“. Viel aufgebaut hat er, und schon früh Verantwortung getragen. Doch damit prahlt er nicht. „Es hat mir Freude gemacht, die Kurse waren toll, also habe ich mich ehrenamtlich fortgebildet. Irgendwann wurde ein Ausbildungsleiter und dann ein neuer Geschäftsführer gebraucht“, erklärt

Spielvogel seine „Karriere“ bei den Augsburger Maltesern – er war dort selbst Gründungsmitglied. Seinen Beruf als Elektromechaniker und Telefonmonteur gab er dafür auf.

„Ich arbeite gern mit Menschen zusammen, der katholische Glaube ist mir wichtig, und es macht Freude, gemeinsam Aufgaben zur Hilfe anderer Menschen zu verwirklichen“, sagt er. Da waren die Malteser richtig. An Projekten mangelte es nicht. Er baute Dienste auf wie die Erste-Hilfe-Ausbildung oder den Behindertenfahrdienst, eine

Dienststelle in Moskau. Am Herzen liegen ihm die Behindertenwallfahrten nach Rom und Lourdes, an denen er im Ruhestand beteiligt ist. „Das lasse ich mir nicht nehmen; aber sonst bin ich froh, die Verantwortung im Alter abgeben zu können“, sagt er. Wie sich das anfühlt, weiß er schon, dank Altersteilzeit.



**Siegfried Spielvogel war lange Diözesangeschäftsführer der Malteser.** Foto: wys